

# Organisation im neuen Gewand

Mit dem automatisierten Dienstposten- und Stellenbewirtschaftungssystem Adipus wird eine moderne, IT-gestützte Verwaltung der Dienstposten und Arbeitsplätze sowie eine zuverlässige Bewirtschaftung und Überwachung der Planstellen und Stellen ermöglicht.

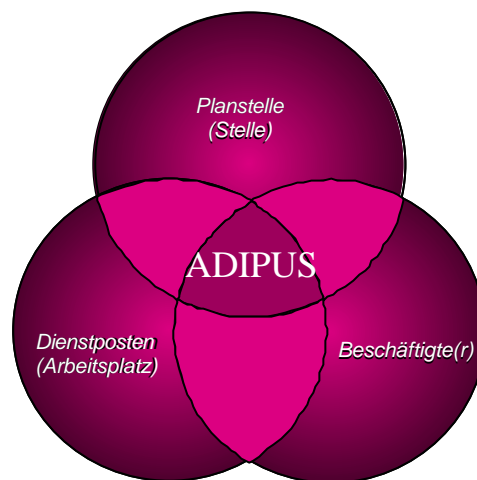
Zunächst für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen hat das Bundesamt für Finanzen unter der Bezeichnung COSINUS ein Programmpaket erstellt, welches die Bereiche Personalbewirtschaftung und Organisation und Teilbereiche der Fürsorge in einem Anwendungssystem integriert.

Im Bereich Organisation wird dabei das Teilverfahren Adipus zur Stellen- und Dienstpostenverwaltung verwendet.

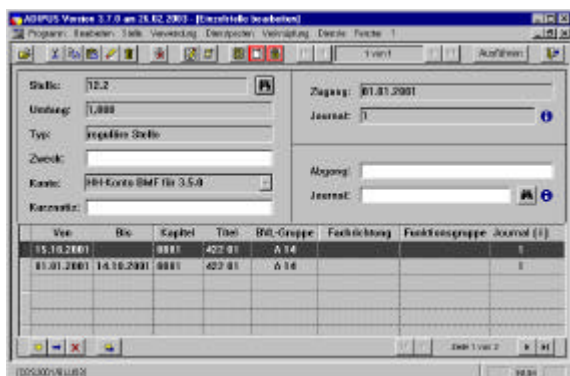
Einsatzbereiche für Adipus sind die Organisationsreferate, die für die Bewirtschaftung der Haushaltsstellen und für die Bearbeitung von Organisationsangelegenheiten (z. B. Dienstposteneinrichtung, Geschäftsverteilung) in der Verwaltung zuständig sind.

geeignet, kann aber zusammen mit den übrigen COSINUS-Produkten auch in unabhängigen Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts eingesetzt werden.

Bei Anwendung von Adipus in einem mehrstufig gegliederten Ressort kann die haushaltsseitige Stellenbewirtschaftung auf die oberste Behörde (Ministerium) beschränkt werden. Nachgeordnete Behörden können in diesem Fall über die ihnen zugewiesenen Stellen nur eingeschränkt verfügen.



Der Vorteil des Systems liegt insbesondere darin, dass allen beteiligten Behörden und Dienststellen jederzeit eine Übersicht über den Stellenplan und die Stellenbesetzung für die Haushalts- und Personalplanung geboten wird.

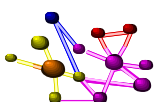


*Adipus: Einzelstelle bearbeiten*

Adipus ist für den Einsatz in mehrstufig gegliederten, großen Verwaltungsressorts

## Leistungsmerkmale von Adipus

Mit Adipus werden Planstellen und Stellen befristet oder auf Dauer haushaltsmäßig angelegt und unter Umständen nachgeordneten Dienststellen zur Verwendung zugewiesen. Stellen und Planstellen können bei der Anlage und auch nachträglich mit Haushaltsvermerken (z. B. künftig wegfallend) versehen werden. Zugewiesene Stellen können zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingezogen oder seitens der nachgeordneten Dienststellen zurückgegeben werden.



Weiterhin bietet Adipus die Möglichkeit, Dienstposten und Arbeitsplätze zu verwalten. Diese können mit Aufgaben versehen, mit einer entsprechenden Bewertung hinterlegt und ggf. mit einer Planstelle oder Stelle ausgestattet werden. Die Fortschreibung eines Dienstpostens oder Arbeitsplatzes, welche beispielsweise durch Aufgabenveränderung und/oder Umbewertung oder durch Verlagerung in eine andere Organisationseinheit ausgelöst werden kann, ist jederzeit durchführbar.

Planstellen und Stellen - und mit ihnen die Dienstposten und Arbeitsplätze - können mit Personen besetzt (verknüpft) werden. Dabei achtet Adipus auf die Einhaltung eines umfangreichen Regelwerks.

Die gespeicherten Daten über Stellen, Dienstposten, Personen und deren Verknüpfung sind Grundlage für ein umfangreiches Berichtswesen. Die Informationen können über Standardberichte und freie Auswertungen bei Verwendung ausgereifter Filtermöglichkeiten zielorientiert analysiert werden.

## Arbeiten mit Adipus

Die Gestaltung der Adipus-Benutzeroberfläche orientiert sich an ergonomischen Gesichtspunkten und ermöglicht ein effizientes und sicheres Arbeiten. Über Werkzeugleisten erhält der Anwender schnellen Zugriff auf Standard- und Zusatzfunktionen. Durch Positionierung des Mauszeigers auf bestimmte Maskenbereiche erhält der Benutzer Bearbeitungshinweise in Form von Tool-Tipps oder Texten in der Statuszeile. Die Dialog-

steuerung ist im gesamten Programm über Maus oder Tastatur möglich.

In Adipus können gleichzeitig die Daten mehrerer Stellen und/oder Dienstposten (Objekte) geöffnet und bearbeitet werden (sogenanntes multiple document interface). Die Bearbeitungsdialoge sind klar gegliedert. Sie unterscheiden zwischen den dauerhaften Leitdaten und den sich zeitlich verändernden Merkmalen (Lebenslauf) eines Objektes. Der Lebenslauf eines Objektes wird in Form tabellarischer Übersichten dargestellt.

Die Bearbeitung einer größeren Zahl gleichartiger Objekte

wird durch Gruppenbearbeitungsdialoge effizient unterstützt.

### Adipus im Überblick:

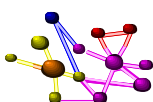
- ☞ haushaltmäßige Verwaltung von Planstellen und Stellen,
- ☞ Zuweisung der im Haushalt vorhandenen Planstellen und Stellen,
- ☞ Anlage und Verwaltung von Dienstposten und Arbeitsplätzen,
- ☞ Ausstattung und Besetzung von Dienstposten und Arbeitsplätzen,
- ☞ Grundlage für Berichtswesen,
- ☞ integrierte Wiedervorlage,
- ☞ Verwaltung von Sperrungen und Vermerkungen,
- ☞ benutzerfreundliche Dialogsteuerung.

## Stellenbewirtschaftung mit Adipus

Der Stellenbestand wird in der Regel zu Beginn eines jeden Haushaltsjahres von der stellenbewirtschaftenden Behörde in Adipus aktualisiert. Neue Stellen werden - einzeln oder summarisch - erstmals im System angelegt.

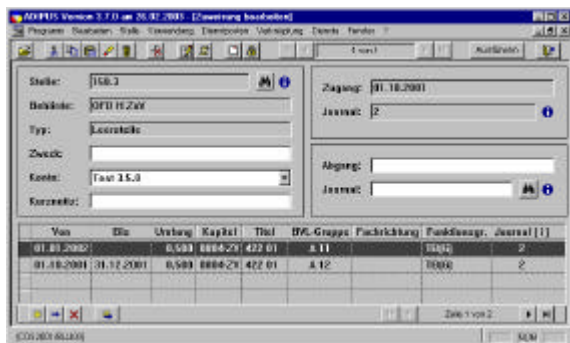
**Adipus: Haushaltsstellen anlegen**

Da bereits Stellen des Vorjahres vorhanden sind, wird der neue Stellenbestand



im übrigen durch Dokumentation der Veränderungen (Stellenwegfall, Änderung der BVL-Gruppe, Änderung des Titels) gegenüber dem Vorjahr eingestellt. Bei der Durchführung dieser Änderungen, insbesondere an besetzten Planstellen/Stellen, werden im Rahmen von Plausibilitätsprüfungen auch besetzungsrelevante Merkmale berücksichtigt.

Während bei einigen Behörden (z.B. oberste oder obere Bundesbehörden) die HH-Stellen über einen eigenen Haushalt direkt zur Bewirtschaftung zugewiesen werden, kann für den nachgeordneten Bereich einer mehrstufig aufgebauten Verwaltung ein anderes Verfahren gelten.



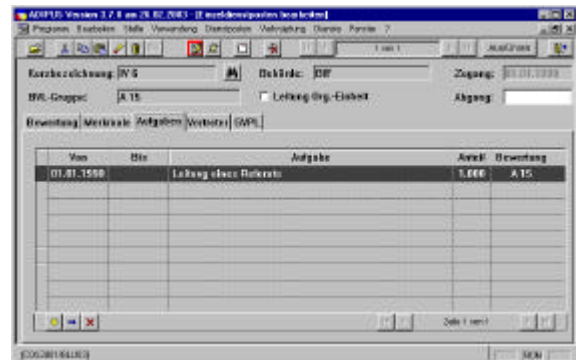
**Adipus: Zuweisung bearbeiten**

In diesem Fall werden die bei der stellenbewirtschaftenden Behörde angelegten Stellen **verwendet**, indem die erforderliche Anzahl von unbesetzten Stellen den nachgeordneten Behörden zugewiesen wird. Diese (befristete oder unbefristete) **Verwendung** kann von der haushaltsrechtlichen Definition der Stelle in ihren Merkmalen (Titel, BVL-Gruppe, Funktionsgruppe und Fachrichtung) abweichen. Eine HH-Stelle kann als Ganzes oder in Teilen zugewiesen werden. Dabei können Teile einer HH-Stelle unterschiedlichen Behörden zugeordnet werden.

Die nachgeordneten Behörden können **Stellen**, die sie nicht mehr benötigen, wieder an die stellenbewirtschaftende übergeordnete Behörde **zurückgeben**. Diese kann aber auch Stellen bei den nachgeordneten Behörden **einziehen**. Ein solcher Durchgriff auf die Stelle ist z.B. bei Hebungen, Herabstufungen sowie bei Stellenaustausch erforderlich.

## Dienstpostenverwaltung mit Adipus

Alle Dienststellen können, sofern gewünscht, die anerkannten **Dienstposten** und **Arbeitsplätze** nach Zahl und Wertigkeit in eigener Verantwortlichkeit anlegen.



**Adipus: Dienstposten bearbeiten**

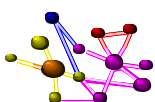
Gleiches gilt für die Veränderung von Dienstpostenmerkmalen. Gründe für eine Veränderung können sich aus einer Neubewertung oder der Auflösung, Teilung, Zusammenfassung oder Verlegung des Dienstpostens ergeben.

Im Rahmen der **weiteren Bewirtschaftung** verknüpfen die Dienststellen die ihnen zugewiesenen Planstellen oder Stellen mit Dienstposten oder Arbeitsplätzen sowie den Beschäftigten. Bei dieser **Verknüpfung** (Ausstattung, Besetzung) müssen sowohl die Merkmale der Stelle, des Dienstpostens (z.B. Bewertung, Funktionsgruppe) als auch die des Beschäftigten grundsätzlich übereinstimmen bzw. die festgelegten Ausnahmeregelungen erfüllen.

## Sonderfunktionen in Adipus

Durch **Vormerkungen** können Stellen, Verwendungen oder Dienstposten für künftige Aktionen reserviert werden. Vormerkungen verhindern jedoch keine anderen Aktionen, sondern haben vielmehr einen informativen Charakter.

Anders verhalten sich **Sperren** auf HH-Stellen bzw. Verwendungen. Sie verhindern während ihres Geltungszeitraumes eine Besetzung der gesperrten Stellen bzw. Verwendungen.



Mittels verschiedener „gelber Info-Zettel“ bietet Adipus durchgehend schnellen Zugriff auf die wichtigsten Informationen zu den Objekten HH-Stelle, Verwendung, Dienstposten und Person.

Dp-Info, Stand: 26.02.03			
Kurz-Bez.:	IV 6	Zugang:	01.01.1990
Behörde:	BfF	Abgang:	
Org.-Einheit:	IV	Funkt-Grp.:	
Art:	Dauerdienstposten	Fachrichtung:	
BVL-Grp.:	A 15	Umfang:	1,000
Kurznotiz:			
Von	Bis	Vormerkung/Verknüpfung	Anteil
01.07.95		Vk:3061 - Angestellt, Arnold	0,50

Adipus: "gelber Zettel"

Mit der Funktion **Wiedervorlage** wird eine übergreifende Möglichkeit geboten, die Objekte (HH-Stellen, Verwendung, Dienstposten und Person) zum Zwecke einer terminbezogenen Bearbeitung ablegen zu können. Darüber hinaus werden den Adipus-Bearbeitern die für sie relevanten Buchungen im Teilverfahren PERPEDES (Personalsystem) mitgeteilt.

Term	Bearbeiter	Priorität	Status	Erreichtdatum	Bereich	Kennung	Funktion	Status
17.03.2001	klaf3	Dringend	erf01	17.03.2001	HH	53,2	Übertragung zum In Arbeit	
17.03.2001	klaf3	Dringend	erf01	17.03.2001	HH	53,2	Übertragung zum In Arbeit	
17.03.2001	klaf3	Dringend	erf01	17.03.2001	HH	53,2	Übertragung zum In Arbeit	
05.03.2001	klaf3	Normal	klaf3	05.03.2001	HH	56,1	Übertragung zum Erfaust	
05.03.2001	klaf3	Normal	klaf3	05.03.2001	Vw		Übertragung beauf Erfaust	
13.10.2001	klaf3	Normal	klaf3	12.10.2001	HH	157,5	Übertragung zum In Arbeit	
20.10.2001	klaf3	Normal	klaf3	15.10.2001	Pa		Bewährung Übertragung beauf Erfaust	
01.12.2002	klaf3	Normal	erf01	05.11.2002	Op	HH 16,2	Übertragung zum Erfaust	

Adipus: Wiedervorlagen verwalten

## Systemvoraussetzungen

Die im Rahmen des Projektes COSINUS erstellte Anwendersoftware ist für Arbeitsplatzcomputer (APC) mit einer graphischen Windows-Oberfläche konzipiert. Die Software ist lauffähig unter den Microsoft-Produkten Windows 98, Windows 2000 und Windows XP.

Um COSINUS-Software auf einem APC benutzen zu können, müssen dem Grunde

nach lediglich die von Microsoft für MS-Windows definierten Mindestanforderungen eingehalten werden. Aufgrund praktischer Erfahrungen wird empfohlen, den APC mindestens mit einem Pentium-III-Prozessor und mit 128 MB Hauptspeicher auszustatten. Für die ergonomische Handhabung der COSINUS-Software werden Monitore mit einer Bildschirmdiagonale von 17" empfohlen.

Für die Speicherung von COSINUS-Daten wird das relationale Datenbanksystem IBM Informix-Online eingesetzt.

In welcher Weise der COSINUS-Datenbankserver zu dimensionieren ist, ist abhängig von Menge (Zahl der Beschäftigten) und Form (zentral oder verteilt) der Datenthaltung.

Installationen sind auf allen Plattformen denkbar, die von IBM-Informix unterstützt werden. Dazu gehören insbesondere NT, Windows 2000 und diverse UNIX-Derivate. Bei Kleinst-Installationen wäre auch der Betrieb einer lokalen Informix-Datenbank auf einem Client möglich.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen über COSINUS erhalten Sie im Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, KOST COSINUS, 53221 Bonn.  
E-Mail: [kost-cosinus@badv.bund.de](mailto:kost-cosinus@badv.bund.de)  
Internet: <http://www.dz-portal.de>.

